



CSD 2010: AIDS-Hilfe Frankfurt als Teil der stolzen Vielfalt Attraktive Preise bei der großen Tombola/ Neuer Auftritt an der Spitze des Demo-Zuges

Öffentlichkeitsarbeit

Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt

Ihre Ansprechpartnerin:
Stephanie Horn
Tel: (069) 40 58 68-20
Fax: (069) 40 58 68-40

stephanie.horn
@frankfurt.aidshilfe.de
<http://frankfurt.aidshilfe.de>

Frankfurt, 13. Juli 2010. „Stolz auf unsere Vielfalt“ lautet das Motto des Christopher Street Day (CSD) an diesem Wochenende in Frankfurt. Zur Vielfalt des alljährlichen Feiertages der schwul-lesbischen Community gehört seit je die AIDS-Hilfe Frankfurt. Mit ihrer großen Tombola, ihrem Stand auf der Info-Straße, der auffälligen Formation gleich zu Anfang des Demo-Zuges durch Frankfurts Innenstadt sowie der von ihr initiierten Gedenkminute für die an AIDS Verstorbenen gehört sie zu den unübersehbaren Farbtupfern der Regenbogen-Veranstaltung. Mittendrin statt nur dabei, nutzt sie den CSD für ihre Präventionstätigkeit sowie zur Eigenwerbung und sammelt per Losverkauf Geld, um ihre Arbeit fortsetzen zu können.

Ingesamt suchen bei der CSD-Tombola zugunsten der AIDS-Hilfe Frankfurt mehr als 25.000 Lose zu je 1.50 Euro ihre Käufer. 8.000 Gewinne sind dabei garantiert, darunter ein Fahrertraining für zwei Personen auf dem runderneutenen Nürburgring im Wert von 5.000 Euro, drei Nächte im fußballtrunkenen Madrid inklusive Hin- und Rückflug, zwei Karten für das Musical „Evita“ und für das erfolgreichste Solo-Theaterstück aller Zeiten, „Caveman“, in der Alten Oper Frankfurt, dazu Übernachtungen für zwei Personen in diversen Hotels, darunter das Best Western in Berlin und das Dorint Strandhotel auf Rügen. Im letzten Jahr kamen bei der Tombola 36.900 Euro für die AIDS-Hilfe Frankfurt zusammen, in diesem Jahr könnten es fast 40.000 Euro werden, wenn alle Lose einen Abnehmer finden. Erfreulich, dass in diesem Jahr beinahe doppelt so viele Preise gespendet wurden wie 2009, nämlich fast 4.500.

Während der Demo-Parade am Samstagmittag wird die AIDS-Hilfe Frankfurt wieder unübersehbar sein. Gleich hinter den Bikern bildet sie die Vorhut des Zuges: Der Beatclub-Wagen vom Bar.Café Switchboard sorgt für heiße Rhythmen, dann folgt das Info-Mobil,

Presseinformation

Seite 2 von 2

begleitet von vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AIDS-Hilfe, darauf folgt der Lkw mit attraktiven Rollenmodels der Iwwit-Kampagne (Prävention unter Männern, die mit Männern Sex haben, unter dem Motto: „Ich weiß, was ich **tu!**“).

In diesem Jahr bietet die Demo-Parade eine Bühne für den neuen Auftritt der AIDS-Hilfe im 25. Jahr ihres Bestehens: „25 Jahre Popp-Kultur“ lautet das Motto. Auf Plakaten, Flyern und Buttons wird es unter die Zuschauer und Mitmacher gebracht.

Informationen zur AIDS-Hilfe Frankfurt und ihrer Arbeit gibt es samstags und sonntags am Infostand der AIDS-Hilfe am Anfang der Großen Friedberger Straße, in der an beiden Tagen viele für die schwul-lesbische Gemeinschaft engagierte Gruppen und Vereine sich vorstellen.

16.-18.07.2010
CSD Frankfurt
Konstablerwache

Samstag, den 17.07.2010, 18.00 Uhr
Gedenkminute für die an AIDS Verstorbenen in Frankfurt

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. informiert, berät und unterstützt Menschen mit HIV und AIDS. Dabei ist die AIDS-Hilfe auf Spenden angewiesen, um das breite Angebot aufrechterhalten zu können. Weitere Informationen zur AIDS-Hilfe Frankfurt unter <http://frankfurt.aidshilfe.de>